



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1887**

125 (29.5.1887) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-7021](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-7021)

Turn-Verein

Mannheim.

An die geehrten Eltern und Lehrerren

richtet der unterzeichnete Verein hiermit das freundliche Gesuchen, die aus der Schule entlassenen Knaben, Lehrlinge und jugendlichen Arbeiter zum Turnen anzubalten.

Auf den überall anerkannten Nutzen des Turnens brauchen wir nicht hinzuweisen, wohl aber darauf, daß mit dem 14. Lebensjahre für den größten Theil unserer Knaben das Schulturnen aufhört und dann für dieselben vielfach eine Zeit schwerer, oft auch einseitiger oder körperlich nachtheiliger Arbeit herantritt, die nicht selten aus dem frischen Knaben wieder einen arbeitsfrohen, noch kräftigen und brauchbaren Jüngling werden läßt.

Wie vielen sittlichen Gefahren entgeht auch so mancher junge Mann, wenn er, anstatt so aufrichtig herumzutreiben, seine freie Zeit zur körperlichen Ausbildung benutzt und jung schon sich in ein ordnungsmäßiges Ganzes einfügt und in demselben gehorchen und dienen lernt, wie es auf dem Turnplatz der Fall ist.

Welchen Vortheil und Nutzen haben auch schon diejenigen jungen Leute aus der Turnerei gezogen, die mit dem 20. Lebensjahre in's Heer eintreten müssen, eben weil ihnen der Dienst um so leichter wurde, je mehr sie die Gelegenheit zum Turnen bis dahin benutzt hatten.

Der Turnunterricht in unserem Verein wird unter Aufsicht und Leitung der Turnwart von 8 Uhr Abends an in unserer Halle vor dem Heidelberger Thor erteilt. — Eintrittsgeld und Beitrag sind nur gering.

Deshalb bitten wir alle Freunde der Turnsache, und in unseren Bestrebungen für das Wohl der heranwachsenden Jugend freundlichst zu unterstützen und ihre Pflegebefohlenen auf den Turnplatz zu schicken.

Anmeldungen beliebe man mündlich in unserer Turnhalle vor dem Heidelberger Thor zu machen oder auch schriftlich dem Vorstande anzugeben.

Mannheim, den 15. Mai 1887.

Der Vorstand des Turnvereins Mannheim.

Mannheimer Turnerbund „Germania.“

Das Männerturnen findet von jetzt ab

Mittwochs, Abends 7^{1/2} Uhr

ab in der Gymnasiums-Turnhalle — Eingang vom Schloßgarten aus — statt, und ladet zu zahlreicher Theilnahme ein.

Der Turnrath.

Mannheim, 15. Mai 1887. 5864

Milchgütchen

Empfehle meine neu hergerichtete und bedeutend vergrößerte Gartenwirtschaft, für vorzügliches Bier und Wein, Kaffee, Kuchen, süße und saure Milch, sowie Morgens und Abends lauwarme Milch, kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit. Schönster Ausflugsort durch den Schloßgarten und Stefanienspromenade, schöne Aussicht auf den Rhein, großer Turnplatz für Kinder.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

Gilbert.

Die Bahnhof-Restoration Feudenheim

mit schönem geräumigem Garten, hält sich einem P. T. Publikum bestens empfohlen.

Reine, preiswerthe Weine.

Vorzügliches Bier aus der Brauerei zum „Wilden Mann.“

Münchener Bier in Flaschen, Samstage und Sonntags vom Jagd-Reichhaltige Speisekarte.

Stets frischen Kaffee, Milch, Schinken etc.

Für Familienausflüge ist der Garten der Bahnhof-Restoration Feudenheim sehr zu empfehlen. Derselbe ist sehr hübsch angelegt, mit Kinderspielplatz versehen, vor Stand und Wind geschützt und doch frei mit günstiger Fernsicht gelegen.

4674

Soolbad Offenau a. Neckar.

Station der bad. Neckarthalbahn.

Bad-Eröffnung am 15. Mai a. c.

Vorzügliche Getränke und Küche; aufmerksame Bedienung; Bäder im Hause. Billige Pensionen-Preise.

Prospecte und Auskunft durch den Besitzer

Josef Böcker.

5547

Luftkurort Schlierbach.

Gasthof und Pension Völker

genannt „Zum Felsenmeer“

verbunden mit Weinhandlung.

Schlierbach 1/2 Stunde von Heidelberg.

Empfehle den geehrten Herrschaften und Reisenden meinen Gasthof und Pension auf's Beste. Große Hallen, gut möblirte Zimmer, schöner Garten mit Parkanlagen. Gute Küche. Reine Weine. Pension von M. 4 an. Bahn-Verbindung alle Stunden.

5670

Hochachtungsvoll

F. Weppel.

Luftkurort Hornberg, Schwarzwaldbahn.

Hôtel und Pension „zur Post.“

Nächst dem Bahnhofe, neu comfortabel eingerichtet, mit Balkon, Veranda, Wabenschiff, Schwimmbad, schönem Garten, aufmerksame Bedienung, billige Preise, Fahrwerk im Hause, Forellenzucht, Tannenwald in der Nähe. Besonders für längeren Aufenthalt bestens empfohlen.

5548

Wohlfühlend

Wilhelm Lehnig, Eigentümer.

G 7, 12^{1/2} G 7, 12^{1/2}

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Ich mache meine geehrten Kunden darauf aufmerksam, daß ich meine bisherige Wohnung Q 4, 7 G 7, 12^{1/2} verlegt habe. Auch empfehle ich verlassen und nach 2 mich im Ausmauern von Gerden, sowie allen in dieser Fach einschlagenden Arbeiten, unter Zusage prompter und reeller Bedienung.

6085

Hochachtungsvoll

Ferdinand Englert, Ofenmacher, G 7, 12^{1/2}



Zeteler Weberei, Janssen & Co.

Fabrik Zetel- Oldenburg.

Gegründet 1842.

Eigene Fabrikation von naturwollenen Decken, Leinen-, Bett- und Baumwoll-Waaren. En-gros-Lager von Ausstattungsartikeln.

Von den von uns fabricirten und geführten Artikeln heben wir unter Andern namentlich hervor:

Bettrelle, Bettkörper, Bettsatin und Daunentlasse, sowohl in uni als in den neuesten geschmackvollsten Dessins, garantirt farbenecht und federdicht. **Wollene Teppiche**, uni und in Jacquard, worin grösste Musterauswahl, aus bester Naturwolle gearbeitet.

Grosses Lager in **Steppdecken** mit **Baumwolle** oder **Wolle** gefüllt, sowie **Dunen-Steppdecken**.

Handgewebte Halbleinen (Zwirnkette mit Flachsgarn-Schuss), sowie beste **Flachsgarn-Leinen**, garantirt **reine Rasenbleiche**, für **Leib- und Bett-Wäsche**, von 65—300 ctm. breit.

Tischtücher, Servietten und Handtücher in Drell, Jacquard und Damast, darunter schwere **Hausmacher-Qualitäten**, aus edelstem Material gearbeitet, besonders für den **täglichen Gebrauch** sehr zu empfehlen. **Hochfeine Damast-Tafeltücher** und **Servietten** in den neuesten **Styl- und Blumen-Mustern**.

Die Firma übernimmt das Einweben von **Monogrammen** oder **Wappen** in sämtliche Tischzeuge und Handtücher gegen kleinen Aufschlag, sowie das Säumen und Sticken unter Zusage sauberster Ausführung.

Grosse **Anwahl** in **leinenen** und **baumwollenen Stoffen** für **Bezüge** und **Couverts** etc.

Garantirt waschechte Baumwollstoffe für **Hauskleider** u. **Schürzen** in geschmackvollen Dessins.

En-gros-Lager von **doppelt gereinigten und entstaubten Bettfedern** und **Flaum**.

Der Verkauf geschieht zu **festen Fabrikpreisen** in unserer

Filiale, D 1, 13.



Wer unser unübertreffliches Putzmittel schon gebraucht hat, nimmt keine Nachahmung und achtet beim Einkauf genau auf unsere Firma.

Adalbert Vogt & Co. Berlin

und auf unsere Schutzmarke: **nur dieser Helm!** welcher auch auf dem Boden jeder Dose befindlich sein muß. Dosen à 5, 10, 20 Flg. und größere. Verkaufsstellen, durch Plakate kenntlich, überall im In- und Auslande.

Fabrik Karlsruhe.

Wein auf's Beste assortirtes Lager in

Glacé-, Dänischen & Sommer-Handschuhen

bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung. 5463

Detail-Geschäft der Handschuhfabrik

von Wilhelm Ellstaetter,

Kunststrasse N 3, 7/8.

4711 Eau de Cologne

von den Preisrichtern aller internationalen Ausstellungen als unübertroffen vorzüglich mit den ersten Preisen ausgezeichnet, sowie

4711 Glycerin-Seifen

empfehle angelegentlich

5214

Jean Roes, Coiffeur.

Empfehle

gute Apparate zum Fotografieren für Dilettanten zu billigem Preis und erteile dazu den nöthigen Unterricht. 3622

Th. Matter, Fotograf,

Mannheim, L. 10, 4.

Salon

zum

Schneiden, Frisieren und Kästern von

F. Gallian, Friseur, P 4, 15

Strodmart.

4895

Prima Seegrass

per Ctr. à M. 7 empfiehlt 2789

Moritz Dreifuss,

Möbelmagazin, F 3, 9, Gde.

Auf die Feiertage empfehle meine

ff. MEHLE,

vorzüglicher Backart,
zu den billigsten Preisen.

Johann Schreiber,

Neckarstrasse.

Filiale: Schwetzingen-Vorstadt 18a.

Wein.

Ich empfehle hiermit meine garantiert reine Weine in Flaschen und Gebinden
Weißwein v. 45 Pf. bis M. 4) per
Rothwein v. 75 Pf. bis M. 5) Flasche.
ferner Malaga Marziale, Ma-
deira, Portwein, Tokayer,
Cherry, deutschen und französischen
Champagner, sowie feinste Buns-
schenzen und Liqueure erster
Marken. 6409

Jacob Platz,
Q 2, 4 1/2, Weinhandlung, Q 2, 4 1/2

Wein

garantirt für rein.
Weißwein
per Flasche 36, 48, 50, 60, 85, M. 1,
1, 1,20 und höher.

Rothwein
per Flasche 75, 90, M. 1, 1,20, 1,50
und 2 M., in Gebinden billiger empfiehlt
5352 Ad. Lenz, R 3, 9.

Borsdorfer Apfelwein,
garantirt naturrein, sowie
Zwetschgenbranntwein
(eigenes Destillat) empfiehlt
J. Kadel, Auerbach
4151 in Sessen.

Restauration Striebe.
Q 4, 23.
Frische Senbung Thüringer Rüm-
melkäse angekommen. 6348

Prima weiße und gelbe
Kernseife
per Pfund 23 u. 25 Pf.
Feinste Reisstärke
per Pfund 32 Pf.
Pb.-Kastel von ca. 5-6 Pf.
28 Pf.

Putztücher, Putzbürsten,
große Auswahl in
Schwämme
empfehlen 6252
zu den billigsten Preisen

Jakob Hess,
Q 2, 13,
gegenüber der Concordienkirche.

Detail. En gros.

Feinste
deutsche, englische,
französische

Toiletten-Seifen

zum Familiengebrauch,
empfehle Ia. reine
Lett-Seifen, Cocos-Seifen,
Mandel-Seifen, Glycerin-
Seifen

in Stück und Bund, 60904

Ia. weiße Kernseife 3/4 B. 0,30

Ia. Stearinkerzen 3/4 B. 0,80

E. Schröder D 2, 14

Parfümerie-Handlung
gegenüber dem Deutschen Hof.

Prim. Futtergerste
per Ct. 7 M. 50 Pf. zu haben bei
Theodor Kempf,
2/2 2, 1, Kochhausstr.

Die feinsten
Mehle
sowie
sämmliche Back-Artikel
empfehlen
G 8, 5. C. Struve. G 8, 5.

Kaffee! Kaffee!

täglich frisch gebrannt
immer noch zu sehr billigen Preisen
empfehlen 4515
Georg Dietz, G 2, 8, Marktplatz.

Wilhelm Geiger, Heidelberg,
Weinhandlung und Inhaber der Bahnhofs-Restaurations.
Lieferant des Festweins Nr. 1, 4, 11
und der Weine ins grosse Heidelberger Fass.
Reichhaltiges Lager anstarkerelterter und gezoener
Pfälzer, Rheingauer & Badischer Weine,
Bordeaux. — Burgunder. — Italienische, spanische, ungarische
Weine. Mousseux, Champagner.
Specialität: Cognac.
Eigene Kellerei:
Heidelberg, Waehenheim (Pfalz), Raunenthal (Rheingau.)
Preis-Courant, Proben gratis.
Alleinige Vertretung von Münchener Hackerbräu für Heidelberg,
Mannheim und Bezirk. 365

Kunst-Eis

in bekannter vorzüglicher Qualität, sowie 4960
Eis-Schränke
in allen Größen nach Patent Heberer und anderen Systemen empfohlen
Erste Mannheimer Eisfabrik:
Gebrüder Bender,
Verbindungskanal. Telephon Nr. 224.

Rademann's knochenbildender
KINDERZWIEBACK
richtet sich durch hohe Nährkraft sowohl in Bezug auf Fleisch als auch besonders
auf Knochenbildung aus. — Sein bis jetzt bekanntes Kindererkrankungsmittel erreicht
denselben in dieser Beziehung an Wirklichkeit und zahlreicher Rühme von namhaften
Ärzten belanden die außer
parat in Bezug auf leichtes
kräftigen u. geraden Knochen
gen den Ausbruch und die
schen Krankheit Brech-
kräften u. Jede Mutter,
beiwirkungsdieserNahrung
lebensige Empfehlung des
Mutter wird vollkommen Falls ihren Kinder Rademann's Knochenbildenden
Kindererkrankung gehen. Derselbe ist billiger wie jedes andere Kindererkrankungsmittel.
Preis per Bäckle M. 2.—
Zu haben in Mannheim bei Rindhoff & Stahl, sowie
bei Ludwig & Schüttelm. Apothel C. Girt und Röm-
m & Bolger Apothel. 6226
Zu haben in den Apotheken, Droguen- u. Specereihgeschäften.
Apotheker Rademann, Forbach, Lothe.

Georg Ahles Nachfolger
P. A. KIEHL
Cigarren en gros und en detail
MANNHEIM C. L. N. 5. Breite Strasse gegenüber dem Kaufhaus

Photograph. Atelier

Weinig & Lill
MANNHEIM
Kunststrasse N 4, 11.
2291

A 2, 2 am Schloss A 2, 2
Hof-Photograph
Er. K. G. d. Großherzogs.
Hohe Auszeichnung
J. K. G. d. Groß-
herzogin von
Baden
Atelier
(neu und elegant) für
Photographie und Malerei.
Vergrößerungen und Stenographie.
MANNHEIM.
1221

Einem geehrten Publikum von Mannheim und Umgebung zur gef. Nach-
richt, daß ich
L. Zeller's Diorama
neben dem Europäischen Hof übernommen habe. Die Ausstellung her-
vorblickt bekannt, in täuschendster Naturähnlichkeit dargestellten großen Scen-
genälde von
Rigi- und Faulhorn
ist nur noch kurze Zeit von Morgens früh bis Dunkelwerden geöffnet und habe
ich die Preise auf die Hälfte ermäßigt, nämlich: 1. Rang 30 Pf., 2. Rang
20 Pf., Kinder in Begleitung Erwachsener die Hälfte. 6308
Um zahlreichen Besuch bitten. Hochachtungsvoll: F. Scheuermann.

Hch. Heiler, Architekt

T 5, 6
empfehlen sich in Allen dem Fach angehörenden Arbeiten u. besondert
bei prompter und gewissenhafter Ausführung mögliches Honorar. 6209
Geschäfts-Eröffnung.
Berechtigter Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die ergebenste Mit-
theilung, daß ich unterm heutigen im Hause G 3, 19 1/2, eine
Rinds- und Halbsmehlgerei
eröffnen werde. 6357
Es wird mein stetes Bestreben sein, durch gute Bedienung und
prima Waare die volle Zufriedenheit meiner werthen Kunden zu erwerben
und empfehle ich mich, einem geeigneten Zuspruch entgegen zu stehen
Hochachtungsvoll
Leop. Oppenheimer, G 3, 19 1/2.
Mannheim, den 25. Mai 1887.

Eichen-Riemen

prima trockenes Material
liefert oder verlegt 216
Frankfurter Dampfschreinerei u. Parket-Fabrik
J. Gassner sen., Frankfurt a. M., Schäfergasse 10.
Vertreter: Herr Jean Landes in Mannheim, T 2, 6.

Stadt-Park Mannheim.

Freitag, den 29. Mai 1887 und Samstag,
den 30. Mai 1887,
jeweils Nachmittags 3-6 Uhr und Abends 8-11 Uhr
Zwei grosse Concerte
ausgeführt von der Kapelle des 2. Pab. Gren.-Regiments Kaiser
Wilhelm Nr. 110,
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn D. Schirbel.
Entree 50 Pf. Kinder 20 Pf. Abonnenten frei.
NB. Um die Controle zu ermöglichen, ist es un-
bedingt geboten, daß die Abonnenten beim Eintritt ihre
Karten vorzeigen. 6396
Der Vorstand.

Encre Japonaise

Beste Schreib- & Copirtinte

der Rheinischen Tintenfabrik.
Diese Tinten erlassen nie, haben keinen üblen Geruch, keine giftige Sub-
stanzen, und sind von berühmten Chemikern als „vorzüglich“ anerkannt.
Die Encre Japonaise hat speziell eine große Copirtfähigkeit und ist somit
bei den ersten Bank- und Handelshäusern des In- und Auslandes
bestens eingeführt.
Zu beziehen in Mannheim bei der Expedition d. Bl. B 6, 2,
neben der katholischen Spitalkirche.
Preise für Copirtinte: 1/4 1/2 3/4 1 1 1/2 Liter
M. 2, 1,25 75 Pf. 50 Pf. 25 Pf.
Beste, tiefsschwarze Eisengallustinte (Kaisertinte)
1/4 1/2 3/4 1 1 1/2 Liter
M. 1,20, 90 Pf. 60 Pf. 40 Pf. 20 Pf.

Zahn-Klinik
 für Damen und Herren.
 Schmerzlos Zahnziehen, dauerhafte Kronen in Gold, Silber, Cement. Gebisse werden ohne die Schmerzen der Zähne zu entfernen, schön sitzend, nach neuester Methode hergestellt und von Morgens bis Abends angefertigt. Zahnpulver das die Zähne nicht angreift und erhält. Zahnbürsten, Zahntropfen, den Zahnschmerz zu stillen, 34 Pfg. Alles unter Garantie.
 Frau **Elise Glöckler**,
 Breitestraße E 1 Nr. 5, 2. Stod.
 Sprechstunden jeden Tag von Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr.
 Sonntags auch Sprechstunden.
 Arme finden Berücksichtigung.
 5587

Bettelmünzen
 empfiehlt
JOSEPH DIEM
 GRAVEUR C 1225
 39 0

von Bergmann & Co., Dresden,
 feinste sortierte
 Bismut-Pressen
 erzeugen in jeder
 beliebigen Größe
 für von Arbeit ange-
 sehen. Wilsdorf.

3 Stück 50 Pf. bei J. Braun. 3550
 Wichtig für Jedermann
Gummi-Fabrikate
 W. Krahl Berlin S. W.
 Margrafenstr. 89.
 Katalog umsonst. 2636

Lebens-Tropfen.
 Erfinden und dargestellt durch den Apoth. L. Kl. Dr. Hoss, ein vorzügliches Mittel (Antidot) gegen anhaltende Nervosität, Migraine, Ohnmachten, habituellen Kopfschmerz, Schwindel, Lähmungen, Muskelstumpfheit u. a. m. officinell ist allen Nervenkranke zum Preise von Mk. 1.00 per Flasche.
Alb. Wolffsky, 2154
 Berlin N., Templiner-Strasse 12.
 Eine gepörrte 5649

Lehrerin,
 Tochter eine hiesigen Familie, welcher mehrere Jahre Erzieherin der Kinder eines deutschen vorzüglichen Hauses und zuletzt Lehrerin in einer gräflichen Familie in Paris war wünscht
Privatunterricht
 in englischer und französischer Conversation und Literatur zu ertheilen.
 Erste Referenzen zu dienen.
 Man wendet sich hierwegen nach P 7, 22 oder an die Expedition dieser Zeitung zu wenden.

Brennholz.
 Kleingemachtes Kiefernholz
 Abfallholz à 60 Pfg. per Ctr. franco an das Haus liefern 2125
J. Schmitt & Co., Adenbürg.

Hühner und Taubenfutter
 sehr billig. 5176
Georg Kaufmann, am Redarthur.

Wer
 zahlt die allerhöchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel?
 249
E. Herzmann, E 2, 12.

Für Wirthe.
 800 Cyp. Pfeffer und Cadein, Cb- und Kaffeebitter billig zu verkaufen.
 394
E. Herzmann, E 2, 12.

Brillen kauft man gut und billig
 247
E. 2, 12, E. Herzmann.

Alle Arbeiter
 bekommen ihre Schürze weiß, blau und gelb.
 252
 gehen sie nur zu **E. Herzmann** hin.
E. 2, 12.

100 Verbe- und Sägeldecken
 von 2 2.50 an. 393
E. Herzmann, E 2, 12.

Neue Zuchlappen für alle Hosen
 saftig. 251
E 2, 12.

Cylinder-Hüte
 kauft
E. Herzmann, E 2, 12.
 Man lehnt die Kränze kauft man am billigsten bei
E. Herzmann, E 2, 12.

Die beste Sorte englische Nughumpen 35 Pf., bei Abnahme von 6 Stück nur 30 Pf., gewöhnliche 20 Pf. Kleider, verkäuflich besonders Rabat.
 124
E. Herzmann, E 2, 12.
 Zwei Platten kauft
E. Herzmann, E 2, 12.
100 Strohhüte bei
E. Herzmann, E 2, 12.
 Mädchen, die das Feinbügeln erlernen wollen, werden angenommen.
 5591
H 4, 4.

MEY'S berühmte Stoffkragen.
 Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen; sie erfüllen alle Anforderungen an Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemes Sitzen und Passen.
 Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.
FRANKLIN Dtsd. M. - 80.
LINCOLN B Dtsd. M. - 56.
HERZOG Dtsd. M. - 85.
WAGNER Dtsd.-Paar M. 1.20.
 Fabriklager von Mey's Stoffkragen in **Mannheim:**
 F. C. Menger, N 2, 1,
 A. Herberger, D 4, 8, Aug. Dreesbach, S 1, 8,
 Gebr. Weigel in Mannheim ZE 1, 1 1/2 und Käferthal, oder direct vom 2237
 Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.

Zurückgesetzte Glacéhandschuhe.
 Eine große Partie Glacéhandschuhe mit 2, 3 und 4 Knöpfen werden, um damit zu räumen, zu sehr herabgesetzten Preisen abgegeben im Detailgeschäft der Handschuhfabrik von 4719
Wilh. Ellstätter,
 Kunststrasse N 3, 78.

Fertige Betten 2122
 von 30 Mk. an und die dazu gehörigen Ueberzüge und Bettücher, Bettfedern und Daunen zu allen Preisen.
 Ganze Ausstattungen werden auf's Pünktlichste angefertigt.
H 2, 18. CARL HORCH. H 2, 18.

P 1, 10. Handschuhe! P 1, 10.
 Empfehlen unser großes Lager in
Glacé-, dänischleder und seidenen Handschuhen etc.
 für Herren, Damen und Kinder in bekannten vorzüglichen Qualitäten zu billigen festen Preisen.
 Eine große Partie
Biegenleder-Damenhandschuhe
 in schwarz und farblich, werden weit unterem Selbstkostenpreis 2 Mk. zu 2.20, 3 Mk. 2.30, 4 Mk. 2.40, 5 Mk. 2.50 — ausverkauft. 6218
Gebr. Eckert, Handschuhfabrik,
P 1, 10. Paradeplatz. P 1, 10.

Q 1, 10. Seifen- und Lichte-Abschlag Q 1, 10.
Prima Kernseife, in weiß und gelb, trockens, vorgewogen, per Pund 28 Pfennig.
Prima Stearinseifen, 500 Gramm in allen verschiedenen Größen, 80 Pfennig.
Prima Stearinseifen, lose, ohne Packung, 500 Gramm 85 Pfg.
Stearinseifen, II. Sorte, 500 Gramm 70 Pfennig.
la. Brillant Paraffinseifen, per Pund 45 Pfennig.
Seine Abfallseife als: Mandel-, Veilchen-, Rosen-Seife per Pund 50 Pfennig. 236
Joseph Brunn,
 Hofseifenfabrik.

Alle Sorten Ruhrkohlen, Brennholz, Braunkohlen-Briquets
 Marke **B**
 sowie Bord, Latten, Stangen, Rahmen, Bohlenstangen und
Bündelholz
 empfiehlt in bester Qualität billig
K 2, 12/14. Friedrich Grohe. K 2, 12/14. 6238

Prima Cannen- und Bohnenstangen
 empfiehlt
J. W. Zeyher, 5768
 Holz- u. Kohlenhandlung, Z 6, 2 am Neckarhafen.

C. Ruf 135
 Grossherzogl. Badischer Hof-Photograph
Mannheim, A 2, 7.

Deutsche Union-Bank
 in Mannheim.
 Wir vermitteln den **An- und Verkauf von Werthpapieren**, sowie alle mit der Anlage, wie Realisirung von Kapitalien zusammenhängenden Transactionen zu **billigsten Bedingungen** und übernehmen die **Verwahrung und Verwaltung von Werthpapieren**, indem wir die **Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons**, sowie die **Controle über Verloosungen** besorgen.
 Wir eröffnen auch **provisionsfreie Check-Rechnungen** und verzinsen die Einlagen hierauf jeweils nach Maßgabe des Geldverkehrs. Die auf uns gezogenen Checks werden auch in Berlin und Frankfurt a. M. bei den hierauf bezeichneten Stellen **spesenfrei** eingelöst. Die Befolgung der näheren Bedingungen, sowie Ertheilung sonstiger wünschenswerthen Aufschlüsse erfolgt auf Verlangen bereitwillig.
 Mannheim, April 1887. 5539
Deutsche Union-Bank.

Gebr. Stadel,
 Juweliere und Uhrmacher
D 3, 10 Mannheim D 3, 10
 Fruchtmarkt Planken. Fruchtmarkt
 Reichhaltiges Lager in:
Juwelen, Gold- und Silberwaaren, Christofle-Gestecke etc.
Goldne und silberne Herren- und Damenuhren,
Wand- und Standuhren, Wecker etc. 261
Auswahlsendungen.
 Einkauf und Einkauf von altem Gold und Silber, Perlen, Brillanten etc.

Conrad Laengenfelder,
 Ludwigshafen a. Rh.
 Fabrik für Metall- u. Kunstguss
 Stempel.
 Kleine Druckereien mit Kunstgussstempeln.
 Signir-Stempel für Risten, Rollen, Bücher etc.
 Günstige Preise, vorzügliche Ausführung, schnelle Lieferung.
 Maschinen und Maschinenwerkzeuge werden stets gefertigt. 459

Eröffnung der Bade-Anstalt
 von **Leopold Sänger.**
 Besuche mich hiermit die Eröffnung meiner **Bade- und Schwimm-Anstalt** vom 2. April ab ergebenst anzuzeigen und empfehle insbesondere die warmen Rheinbäder mit Douche.
 Hochachtungsvoll
Leopold Sänger.

Holzrouleaux dauerhafter u. bedeutend billiger wie Stoßrouleaux
Holzrollladen in allen modernen Mustern,
Zug-Jalousien mit verzinkten Ketten, sehr solid, empfiehlt in allen Größen unter Garantie für beste Ausführung. 5089
Wilhelm Kehl, H 7, 22.
 Muster werden zur Ansicht gerne vorgelegt.

Fabrik-Niederlage Asphalt-Dachpappen
 von **Jac. Ph. Eglinger** in Mannheim.
 Heidelbergerstraße Lit. 8 7, 9. 9716

Das beste, billigste und gesündeste Speisefett zum Kochen, Braten und Backen ist
Cocosnussbutter,
 per Pfd. 65 Pfennig.
 Zu haben in allen größeren Colonialwaaren Handlungen. 1744

Schach-Zeitung.

Redigirt von einigen Mitgliedern des Mannheimer Schachvereins Badenia.

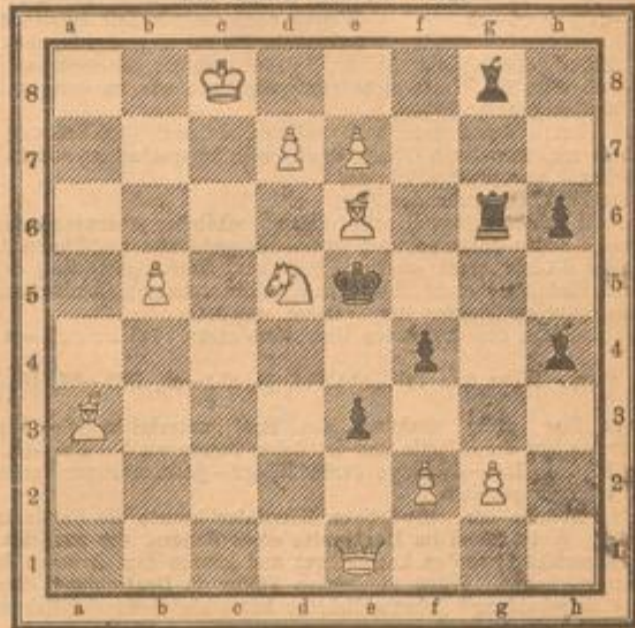
Abonnementpreis M. 1.—
pro Quartal, bei wöchent-
licher, freier Zustellung
unter Kreuzband

Sonntag, 29. Mai 1887.

Alle für die Redaktion
bestimmten Sendungen
sind zu richten an
Adolf Stern, P. 4.5, Mannheim

Problem Nr. 132.

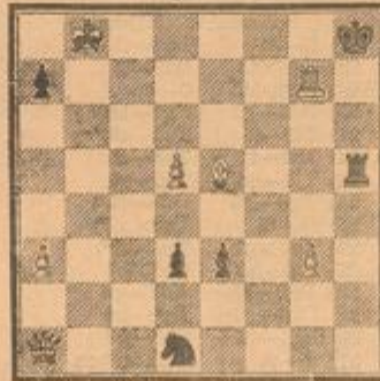
Von Konrad Erlin in Wien.



Mat in drei Zügen.

Nr. 133.

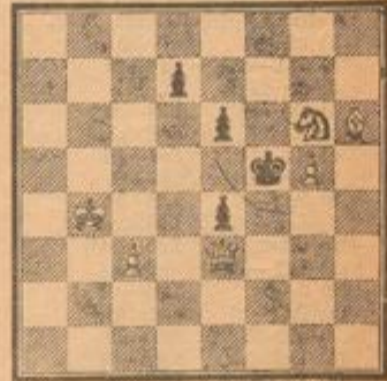
Von E. Krieger in München.



Mat in drei Zügen.

Nr. 134.

Von E. Varain in München.



Mat in drei Zügen.

der geplante Lübecker Congress nicht zu Stande kommt, eine eintägige Versammlung der Mecklenburgischen Schachfreunde, und zwar im Laufe der Pfingstwoche, in Kleinen zu veranstalten. (Mecklenb. Sonntagsbote.)

Paris. Im Vorgebeturnier des Café de la Régence vertheilten sich nach „la stratégie“ die Preise:

- I. Taubonhaus, 1. Classe, gewann 8 von 10 Partien;
- II. Weismann, 2. „ 7 „ 10
- III. Arnous de Rivière (I. Cl.) und Tauber (3. Cl.), jeder 6 gew.

London. Der Wettkampf Zuckertort-Blackburne begann am 7. Mai mit einer unentschiedenen Partie; seither wurden noch zwei weitere gespielt und beide von Blackburne gewonnen. Entscheidend sind die ersten fünf Gewinnpartien auf einer Seite. Der von Mr. F. H. Lewis gespendete Preis beträgt 25 L. St.

New-York. Der Amerikanische Schach-Congress macht in Folge der unablässigen Thätigkeit des Comité's, welches vor Kurzem in den Herrn S. Lipschütz, F. Perrin und F. W. Storek drei weit- und wohlbekannte Namen hinzugezogen hat, von Monat zu Monat sichtliche Fortschritte seiner Verwirklichung entgegen. Nicht zum Mindesten wird man dafür der kraftvollen Initiative Steinitz' zu danken haben. Spenden und Zeichnungen haben nimmehr den stattlichen Betrag von 2264 Dollars erreicht. Der Beschluss des Comité's, dass in jedem Exemplare des Congressbuches eine vollständige Liste der einzelnen, jede mit einer Nummer versehenen, Zeichnungen abdruckt sei, und dass auf dem Titelblatte der besonders eingedruckte Name des respectiven ersten Zeichners angeführt werden soll, wird zu des Buches bibliographischer Werthsteigerung beitragen. Der neue „Columbia-Schachclub“ ist mit der stattlichen Anzahl von 70 Mitgliedern, darunter viele Namen von bestem Klange, urplötzlich in die New-Yorker Schach-Arena eingetroten und zwar mit der ausgesprochenen Absicht kräftiger Förderung des geplanten Congresses. Und wie es so der Lauf menschlicher Dinge mit sich bringt: je mehr die Wahrscheinlichkeit des Gelingens wächst, um so mehr schmilzt, wie es scheint, der Anfangs so hartnäckige Widerwille und Widerspruch einzelner amerikanischer Schachorgane; — wie „the International Chess Magazine“ an dem Beispiele des „N. Y. Evening Telegramm“ nachweist. Das ist erfreulich und berechtigt zu der Hoffnung, es möge bis zum Tage der Eröffnung des Congresses die amerikanische Schachwelt von allem persönlichen Hader abstehehen und gemeinsam zum Gelingen einer grossen Veranstaltung zusammenwirken.

Ein Massenwettkampf zwischen dem New-York- und dem Manhattan-Chess-Club hat in Folge Heransforderung des ersteren am 7. Mai in den Localitäten des „Manhattan“, 22 E. 17. Str. begonnen, sollte am 13. und 21. Mai im „New-York Chess Club“ 2. Avenue 156 fortgesetzt und am 27. d. gl. Mts. im „Manhattan Club“ beendet werden. Beim ersten Zusammentreffen bezahlte der gastgebende Verein die Kosten des Tages, wie aus nachstehendem Verzeichniss ersichtlich (1 bedeutet gewonnen, — verloren, 1/2 remis):

New-York.		Manhattan.	
Mr. Delmar	1/2	Mr. Richardson	1/2
„ Hanham	1	„ Lipschütz	—
„ Loyd	1	„ Ryan	—
„ Dr. Mintz	1	„ Toller	—
„ Thompson	1	„ Isaacson	—
„ Vorrath	1	„ Turner	—
„ Burke	1/2	„ Etlinger	1/2
„ Showalter	1/2	„ Teod	1/2
Gewonnen 6 1/2		Gewonnen 1 1/2	

Im Problemturniere des „Brooklyne Chess Chronicle“ selen die Preise: I. für den besten Vierzügler: A. F. Mackenzie in Jamaica. II. für den besten, resp. zweitbesten Dreizügler: J. A. Kaiser in Philadelphia und H. S. Horton und III. für den besten und nächstbesten Zweizügler: A. F. Mackenzie und W. E. Perry. Ferner erhält einen Preis für das beste von einer Dame verfasste Problem Frau Sophie Schett in Unterwaltersdorf.

Briefkasten.

R. L. in Magdeburg. Freundliche Mittheilung war erwünscht und willkommen. Verbindlichen Dank und Gruss.

„Thorheit, Freund, Thorheit!“ rief Trappe. „Woraus wollen Sie dies schließen? Aus Neugierlichkeiten? Das Kind ist Ihnen scheinbar entfremdet, aber muß es deshalb innerlich verändert sein? Sie täuschen sich vielleicht in einem. Toska zählte erst zwölf Jahre, aber ihr Geist ist gereifter als bei einem Kinde gleichen Alters. Für ihren Charakter bildet das Leben die Schule und es hat mehr durchlebt als manches Mädchen von zwanzig Jahren. Bilden Sie sich ein, sie sei fünfzehn Jahre alt, dann werden Sie sie vielleicht leichter verstehen.“

Sand schüttelte langsam mit dem Kopfe, er verstand Trappe nicht.

Es ging eine Umwandlung in ihm vor, die seine Freunde nicht begriffen und deren er sich selbst kaum bewußt zu werden schien. Es war, als ob über sein sonst so heiteres und unbefangenes Wesen ein trübender Schleier gebreitet sei. Er wich den Bekannten aus und lebte mehr denn zuvor für sich.

Philippi feierte wenige Wochen später seine Hochzeit, und um dem Glücke, welches sein Herz erfüllte, einen Ausdruck zu geben, feterte er dieselbe so groß als möglich. Von seinen Freunden aus dem Klub der Ledigen fehlte nur Sand. Er hatte sich an dem Tage des Polterabends durch Unwohlsein entschuldigt. Der kleine Apotheker war sofort zu ihm geeilt, aber all seine Bitten waren nicht im Stande gewesen, ihn zur Theilnahme an dem Polterabend und an der Hochzeit zu bewegen.

Toska zog mit Frau Böllner in das neue Heim. Sie theilte mit Selma ein freundlich gelegenes Zimmer. Philippi bot alles auf, um ihr den Aufenthalt in seinem Hause angenehm zu gestalten, er sann förmlich auf kleine Aufmerksamkeiten und Toska fühlte sich auch wohl, obgleich der zurückhaltende, fast scheue Zug in ihrem Wesen sich wenig milderte.

Sand kam fast jeden Tag in die Apotheke, um nach seinem Mündel zu sehen, aber mehr und mehr zog er sich von dem Verkehr mit seinen Freunden zurück. Er schützte Mangel an Zeit vor und in der That arbeitete er sehr viel, oft die Nächte hindurch.

Der Klub der Ledigen war so gut wie eingegangen, denn Trappe und Selbern waren zu sehr von ihren Verlobten in Anspruch genommen und Sand kam nicht. Conti und der Baumeister hatten sich mehrere Abende eingefunden und waren allein geblieben, da hatten auch sie es vorgezogen, nicht wiederzukommen.

Toska hatte in dem Kloster von ihrer Lehrerin Unterricht im Zeichnen erhalten, und mit besonderer Vorliebe zeichnete sie auch jetzt noch. Als Conti den kleinen Apotheker eines Tages besuchte und Toska nicht daheim war, zeigte Philippi dem Maler die Versuche und Skizzen des Kindes, und dieser war aufs höchste erstaunt.

(Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage

„General-Anzeiger“

(Mannheimer Volksblatt. — Badische Volkszeitung.)

Das Pflegekind der Junggesellen.

Roman von Friedrich Friedrich.

(Kadenz verboten.)

(Fortsetzung.)

„Auf den Wunsch des Baron von Tephloff.“

„Ja.“

„Das Kind ist noch hier im Kloster?“

„Ja.“

„Wollen Sie dasselbe rufen lassen?“

„Weshalb?“ fragte die Aebtissin.

Ehe diese Frage noch beantwortet werden konnte, ertönte von dem nahen Garten her ein lauter, freundiger Aufschrei und in demselben Augenblicke flog Toska auf Sand zu und umkammerte ihn mit beiden Armen.

„Lieber Herr Doktor — mein lieber Papa!“ rief sie jubelnd und schluchzend zugleich.

Sand beugte sich zu ihr nieder, presste sie an seine Brust und küßte sie auf Stirn und Haar.

„Toska — Toska!“ rief er mit gedämpfter Stimme, während ihm die Thränen über die Wangen rannen.

Es lag in der Freude des Wiedersehens etwas Rührendes und Ergreifendes.

„Da nimmst mich mit Dir!“ rief Toska, und Sand wiederholte die Versicherung, daß er sie nicht wieder von sich lassen werde.

Verlegen stand die Aebtissin daneben. Trappe klärte sie mit mit kurzen Worten auf, daß Tephloff, der kein Anrecht auf das Kind habe, dasselbe gewaltsam habe entführen lassen, um es um seine Erbanprüche zu betrügen. Er theilte ihr mit, daß Sand Toska's Vormund sei und allein über dieselbe zu bestimmen habe.

„Das wüßte ich nicht,“ gab die Aebtissin zur Antwort. „Der Baron, den ich persönlich kenne, theilte mir mit, daß sein Schwager sich unter seinem Stande und gegen den Willen seines Vaters verheirathet habe. Nach dem Tode desselben suchten die Verwandten der Mutter: das Kind in ihre Gewalt zu bekommen, um sich dadurch an der Familie des Oberst von Norden, mit der sie verfeindet seien, zu rächen. Er habe das Kind entführen lassen und vertraue es mir an, um ihm eine gute Erziehung zu sichern.“

„Der Baron hat Sie getäuscht,“ entgegnete Trappe. „Die Wahrheit meiner Mittheilung kann ich beweisen. Mein Freund, der Doktor Sand ist

Partie Nr. 75.

(Spanische Eröffnung.)

Berathungspartie, gespielt bei Gelegenheit des 25. Stiftungsfestes des Halle'schen Schachclubs am 22. Mai 1887. Dauer 4 1/2 Stunden.

Table with chess moves for Partie Nr. 75. Columns: Weiss (Sichel, Krausser, Wolf und L'hermet), Schwarz (Zwanzig, Käthe u. schwarz). Moves listed with algebraic notation.

Das früher gebräuchliche 5) . . . S8x-c4 mit der Fortsetzung 6) d2-d4, b7-b5, 7) d4-d5 wäre für Weiss nicht ungünstig, wie wir im vorigen Jahrgange, Seite 118 ausführlich gezeigt haben.

Weiss könnte den Bauern wohl nehmen, da nach 10) Se5xc6, Dd8-d5, 11) Dd1-f3 Schwarz zwar durch Damentausch einen Doppelbauern, sonst aber keinen sonderlichen Schaden verursachen könnte.

Ein starker, Td8 drohender Zug. Nun steht Schwarz in voll entwickelter, scheinbar überwiegender Stellung da. Der weisse d-Bauer droht schwach zu werden und Dame und Thurm der Schwarzen üben auf der d-Linie einen starken Druck aus. Der nächste Zug der Weissen bildet indes die Einleitung einer feinen und wohlberechneten Combination, die mit einem Male das Spiel zu Gunsten der Weissen wendet.

Schwarz achtet des drohenden Unwetters nicht. 13) . . . c5-c4 sollte geschehen.

Sehr stark. Wenn nun 14) . . . b5xc4, 15) Sb1-c3, Dd5-b7, 16) Dd1-a4+ mit Vortheil.

Dieser Zug deckt nochmals den Bc4, unterbricht die Wirkung des schwarzen Thurmes auf der d-Linie und ist daher besser als 15) Sb1-c3.

Nach 15) . . . De4-f5 ginge durch 16) g2-g4 eine Figur verloren. Alles trefflich gespielt.

Wegen Abreise der auswärtigen Mitspieler konnte die Partie leider nicht beendet werden. Weiss stand im Mehrbesitz eines Bauern, der zunächst durch 20) b2-b3 dauernd gesichert werden konnte, gut und konnte dem ferneren Verlaufe mit Zuversicht entgegensehen. Wäre in solchen Fällen in Deutschland eine „Umpire- (Schiedsrichter) Entscheidung“ gebräuchlich, so hätte sie voraussichtlich zu Gunsten der anziehenden Partei gelautet.

Partie No. 76.

(Gespielt im Café Royal zu Berlin am 12. Dez. 1886)

Table with chess moves for Partie No. 76. Columns: Weiss (Regierungsrath Dahn), Schwarz (B. Hülsen). Moves listed with algebraic notation.

der alleinige Vormund des Kindes. Es kommt mir nicht zu, Ihnen einen Rath zu ertheilen, aber Sie werden vielleicht unangenehmen Verhandlungen aus dem Wege gehen, wenn Sie der Auslieferung des Kindes keinen Widerstand entgegensetzen." Die Aebtissin hob stolz den Kopf empor. „Ich habe kein Recht, Toska hier zu behalten, wenn Sie die Berechtigung Ihrer Ansprüche nachweisen," gab sie ruhig zur Antwort. „Ich werde sie freilich ungern scheiden sehen, denn sie ist ein gutes Kind und wir haben sie lieb gewonnen." Der Polizeidirektor gab ihr die Versicherung, daß er die Ansprüche geprüft und als durchaus berechtigt erkannt habe. Sand und Toska hatten sich um die Unterredung gar nicht gekümmert, Alles um sich vergebend, hatten sie nur der Freude des Wiedersehens gelebt. Trappe trat zu ihnen. „Toska, du wirst nun mit uns gehen," sprach er. „Heute schon!" rief Sand. „Gewiß, sofort!" „Ja, Toska, Du wirst uns verlassen," sprach die Aebtissin mit mildem Tone. Das Kind stutzte, dann eilte es auf die Dame zu, erfaßte deren Hand und führte sie an ihre Lippen. Die Aebtissin beugte sich zu ihr nieder und umarmte sie. „Bleibe stets gut, Kind," sprach sie. Sand erfaßte die wiedergefundene an der Hand, um sie fortzuführen, als befürchte er, daß sie ihm noch einmal geraubt werden könne. „Komm, komm!" drängte er. Unwillkürlich wandte Toska den Kopf zurück. Dann riß sie sich los und eilte in den Garten zu einer noch jugendlichen Schwester, in deren Arme sie sich warf. Sand wollte ihr nachstürzen. „Sie kommt wieder," sprach die Aebtissin lächelnd. „Sie will nur von ihrer Freundin Abschied nehmen, und es spricht für ihr gutes Herz, daß sie nicht ohne Lebenswohl zu sagen fortgehen will." Kurze Zeit darauf fuhren die vier Männer mit Toska zur Stadt zurück. Sand hielt des Kindes Hand fest in der seinigen. Trappe war über das schnelle und glückliche Gelingen ihres Vorhabens in heiterster Stimmung. „Doktor," rief er, „ich bin als Ihr Rechtsbeistand mit hierher gekommen, aber Sie hätten meiner Hülfe gar nicht bedurft, da die beiden Herren uns in so liebenswürdiger Weise unterstützt haben." „Ich habe nur meine Pflicht gethan," wehrte der Polizeidirektor das Lob ab. „Ich bin überzeugt, daß in Deutschland jeder Polizeibeamte eben so gehandelt haben würde."

Hier sollte 4) . . . d5-d4 geschehen. Sehr in Betracht kam auch der Abtausch auf e4. Schwarz erlangt nun einen starken Angriff. Zu erwägen war 11) Lf1-e2, wenn Lg4xf3, Dd8-h4+, g2-g3 und Schwarz scheint nichts ausrichten zu können. (D. R.) Die Spiele waren etwa ausgeglichen; durch den groben Fehler 17) . . . Lf5 jedoch erhält Weiss Gewinnstellung. Wenn 25) . . . f7-f5, so 26) e5-e6, Dd7-e7, 27) Tg5-h5 mit Vortheil. (D. R.) Leider hilft das nichts mehr, weil Weiss nun eine ausgezeichnete Antwort hat, welche baldiges Mat herbeiführt. (Anm. von B. Hülsen.)

Correspondenz-Wettkampf Halle-Magdeburg.

Table with chess moves for Halle-Magdeburg correspondence match. Columns: I. Weiss (Halle), Schwarz (Magdeburg); II. Weiss (Magdeburg), Schwarz (Halle). Moves listed with algebraic notation.

Correspondenz-Wettkampf London-St. Petersburg.

Table with chess moves for London-St. Petersburg correspondence match. Columns: I. Weiss (St. Petersburg), Schwarz (London); II. Weiss (London), Schwarz (St. Petersburg). Moves listed with algebraic notation.

Rundschau.

Aus München. Der akademische Schachclub München ist in sein drittes Semester getreten, und waren in der ordentlichen Sitzung am 17. Mai acht aktive Mitglieder erschienen; darunter die starken Hauptturnierspieler H. Seeger, cand. phil., F. Ungemach, cand. med., H. Göring, stud. med. und die jugendlichen Vertreter der Münchener Problemschule stud. jur. E. Krieger und stud. A. Steif. Ferner beehrten uns mit gütigem Besuche der starke Spieler und Problemkomponist Dr. F. Penz Ehrenmitglied; der bekannte Problemkomponist Fritz Hofmann, und unser „alter Herr", cand. phil. L. Mabillis. Vorsitzender ist: L. Catzenstein, cand. med., Kassirer; W. Rosemeyer, cand. med., Schriftführer; E. Krieger, Lokal: Restaurant zur Stadt London, Frauenplatz; Spielabende: Montag und Donnerstag 8 1/2 Uhr. — Im Turniere um die Meisterschaft des Schachclubs „Altmünchen" siegte Herr I. Fetow.

Das Kränzchen des Bergisch-Märkischen Schachverbandes fand am 22. Mai programmgemäß in der Stadthalle zu Crefeld statt. Der Verlauf des Festes war gewohnter Weise ein befriedigender und um so gewüthlicher, je mehr die Teilnehmer durch die häufige Wiederkehr der Kränzchen sich gegenseitig intim befreundeten. Die Betheiligung war eine ziemlich rege. Es waren Schachfreunde erschienen aus Düsseldorf, Elberfeld, Barmen, Köln, Solingen, Lennep, Gladbach, Rheydt. Im Hauptturnier A blieben Sieger die Herren: Kirdorf, Crefeld, Amtsrichter Friedländer, Lennep, Amtsrichter Schwan, Solingen, R. Gebühr, Köln, v. Freihold, Düsseldorf. — Im Nebenturnier B die Herren: Heris, Philippsthal, Erlen, Terkatz von Crefeld und M. Levy, Düsseldorf. Im Tombolaturmier wurden 32 Partien gespielt. — Herr Mathias Hertz von Crefeld leitete das Hauptturnier, Herr Iul. Barsdorf und Herr E. F. Kress das Neben- resp. Tombolaturmier. Das nächste Verbandsfest findet in Barmen statt. — In nächster Nummer danken wir unsern geschätztesten Lesern einige Partien vom Turnier A mitzutheilen.

Berlin. Im Winterturniere der Schachgesellschaft ist der Wittenb. Schachtg. zu Folge, da die Partie Caro v. Scheve remis wurde, der dritte Preis Herrn Simonsen aus New-York gesichert.

Halle. Der Halle'sche Schachclub feierte sein fünfundzwanzigstes Stiftungsfest durch eine Vorfeier am Abend des 21. durch ein Turnier in vier Classen zu je vier Theilnehmern, Berathungspartien, — vergl. Partie Nr. 75 in heutiger Nummer — Blindlings- und Tombolaspiele, sowie ein gemeinsames Abendessen am 22. Mai.

Kiel. Als Vertreter der „Kieler Schachgesellschaft" wird Herr I. Metzger den Frankfurter Congress besuchen und beabsichtigt, am Meisterturniere theilzunehmen. Schwerin. In dankenswerther Weise beabsichtigt der Club dieser Stadt, da

„Vielleicht," entgegnete Trappe mit leichtem Achselzucken, „manchmal aber nicht in so freundlicher und entgegenkommender Weise." „Werden Sie gegen den Baron von Teglassi wegen der Entführung des Strafantrag stellen?" fragte der Polizeibeamte. „Gewiß," entgegnete Sand hastig. „Er hat für die Angst, die er Toska und uns Allen bereitet hat, eine Bestrafung reichlich verdient." „Bester Freund, darüber sprechen wir noch," fiel Trappe ein. „Auch ich würde mich freuen, wenn den Mann eine empfindliche Strafe trüfe, aber er lebt in Italien und wird deshalb schwer zu erreichen sein. Lassen Sie uns zufrieden sein, daß wir Toska wiederhaben. Kehrt der Baron nach Deutschland zurück, so liegt es noch immer in unserer Hand, seine That zur Anzeige zu bringen." Der Doktor verließ mit seinem Rechtsbeistand und Toska noch an demselben Tage die Stadt, um heimzukehren. Wohl hätte Trappe sich läutlich gern näher angeschaut, aber Sand trieb es heim. Er schien zu befürchten, daß das Kind ihm noch einmal geraubt werden könne.

Ältestes Kapitel.

Toska wurde Frau Zöllner wieder übergeben, um auch nach der Berathung derselben bei ihr zu bleiben. Der kleine Apotheker war hocherfreut darüber, denn er erklärte darin die beste Genugthuung für die ungerechten Vorwürfe, die ihm seinerzeit gemacht worden waren. Lotte und Käthe konnten kaum die Zeit erwarten, das Kind, dem sie ihr Glück verdankten, kennen zu lernen. Mit Toska war in der kurzen Frist des halben Jahres eine auffallende Veränderung vorgegangen. Sie war sehr gewachsen und schien geistig um Jahre gealtert zu sein. Ihr sehnsüchtigster Wunsch war erfüllt, sie war wieder mit Selma und Frau Zöllner vereint, aber sie schien nicht mehr im Stande zu sein, ihre Freude so offen wie früher zu zeigen. Auch gegen Sand war sie zurückhaltender geworden, obgleich ihre großen Augen leuchteten, wenn er zu ihr kam. Sie eilte ihm nicht mehr wie früher entgegen und beantwortete seine Fragen nur schüchtern. Sand entging dies nicht und er sprach sich gegen Trappe darüber aus. „Bester Freund, wundern Sie das so sehr?" entgegnete dieser. „Das Kind ist gewaltig aus den hiesigen Verhältnissen herausgerissen, ist zu Fremden gebracht, zu denen es schwer Zutrauen fassen konnte. Es hat in dem Kloster nur mit Erwachsenen verkehrt, deren Sprache es nicht einmal verstand, alles, was seine Gedanken und Wünsche beschäftigt, hat es in sich verschließen müssen, können Sie erwarten, daß dies alles ohne tiefen Eindruck vorübergegangen sei? Das Gemüth des Kindes gleicht dem Wachs, in welchem jeder Eindruck haften bleibt, die Zeit allein kann denselben verwischen und sie übt bei der Jugend ihre Kraft schneller aus als bei uns." Sand schien durch diese Worte wenig überzeugt zu sein. „Toska hat zu mir nicht mehr dasselbe Vertrauen wie früher," erwiderte er.

Gelegenheitskauf.

Um mit meinem enormen Lager in

Damen- & Kinder-Mänteln, sowie Tricot-Tailen

vor Beginn der kommenden Saison zu räumen, habe ich die bisherigen Preise

um Ein Drittel ermässigt.

Es liegt entschieden im Interesse einer werthen Kundschaft, sich von der großen Preisermässigung zu überzeugen und wird sich nicht leicht wieder eine gleich günstige Gelegenheit zum Einkauf bieten.

Vorzügllicher Sitz, sauberste Arbeit, geschmackvolle Ausführung und solide Stoffe sind anerkannte Vorzüge meiner Confection.

Q 1, 1. Sophie Lint Q 1, 1.
Breitestraße. Breitestraße.

P. S. Bezüglich der Preise verweise ich auf die täglich neuen Ausstellungen mit Preisangabe in meinen Schaufenstern.

Auswahlendungen

nach Auswärts werden bei Maassangabe sorgfältig und franco effectuirt.

5984

Für Damen.
Hiermit die ergebene Anzeige das ich unter dem Namen mein Geschäft für Damenschneiderei eröffnet habe und gebe ich Unterwies im
Zuschneiden, Maßnehmen und Musterzeichnen,
gründlich und leicht fähig, bei möglichem Honorar. 4861
Lehrdauer 3 Monate, bei Fortschritten 1—2 Monate. Damen- und Kindergeräthe wird elegant und gutgehend angefertigt.
Billige Preise.
Sorgfältigste Ausführung.
K. Schüfer,
Zg 1 No. 1, vormals Dahn'sche Stiegehäute überm Redar (oberhalb der Welfe).

Das Geschäfts-Büreau des Unterzeichneten empfiehlt sich in Vertretungen von Ausständen, Gerichtlich oder außergerichtlich, Vertretung bei sonstigen Streitigkeiten, Abhaltung von Versteigerungen aller Art, Anfertigen von Urkunden und sonstigen Schriften, Vertretung von Kapitalien und allem, was in diesem Fach einschlägt, gegen billiges Honorar 4916
Wg. Anstett. B 5, 2.

Für Raucher.
Eine größere Partie verschiedene Tabake verkauft, um damit zu räumen, unterm Preis. 5871
Chr. Zeler,
Jungbusch 2 4, 2. u. Max Carl Keller.
J. Luginand, M 4, 12
empfiehlt sein großes Lager in eleganten Riemen und Parquetböden zu äußerst billigen Preisen. (Gelegt oder angelegt.) Auch werden Fensterrahmen in Parquet nach Maß angefertigt. 4315

Bodenwische
fertig zum Breiten in bekannter Güte
J. Völlner's
weltberühmte
Rheumatismus-Watte
Bestes, anerkannt vorzüglich wirkendes Mittel gegen Rheumatismus, Pöhmungen, rheumat. Kopf- und Zahnschmerzen etc.
Von allen Consumenten auf Verlangen empfohlen. Packete à 50 Bfg., R. 1.— und R. 1.50. 5216
Kleiniged Depot für Mannheim und Umgegend bei Herrn
Anton Werlin,
E 2, 6.

T 6, 13. **TH. LÖHLER, Mannheim T 6, 13.**
empfiehlt seine weltbekannten, von ärztl. Autoritäten empfohlenen

Drahtmattzen

als besten und billigsten Bettelensatz.
Prämirt mit gold. u. silb. Medaillen: Heidelberg, Karlsruhe, Sydney, Melbourne, Mannheim, Amsterdam, London, Antwerpen.
Durch vortheilhafte maschinelle Einrichtung mit Dampftrieb bin ich in den Stand gesetzt, meine Mattzen durch billige Preise (schon von M. 14.— per Stück an) Jedermann zugänglich zu machen. Dieselben bedürfen keiner Reparatur, bieten in sanitärer und komfortabler Hinsicht das denkbar Möglichste und kann sich Ungeziefere darin nicht aufhalten. 2006

Viele Tausende,
welche schon in Gebrauch sind, sprechen für deren grosse Beliebtheit. Gleichzeitig empfehle ich Eisenbettstellen mit und ohne Matratzengeflecht von M. 13.— resp. M. 9.— an, sowie Welle-, Rosshaar- und Seegrass-Matratzen zu den billigsten Preisen.

Ferner **Drahtgewebe** und **Drahtgeflechte**
in Messing, Eisen, Stahl etc. roh und verzinkt, jeder Art.
Patent-Stachelzandraht
etc. zu den billigsten Preisen.

JOSEPH DIEM
GRAVEUR
MANNHEIM - C.I. N^o 5.
BREITESTRASSE gegenüber dem KAUFHAUS
ATELIER EINE TREPPE HOCH

Spezialhandlung für Kaffee, Thee, Salatöle, Weine, Spirituosen und Cigarren. 3736

Simon Kuhn
Mannheim
E 1, 5, Breitestrassen.

Herm. Kleebusch
vormals G. Matter
Photographische Anstalt
P 7, 19. Heidelberger Straße. P 7, 19.

Für
Pfingsten
1887
stellen wir in 6924
grossartiger Auswahl
gegen Baar und auf
Abzahlung
zum Verkaufe aus.
Herren-Anzüge
Röcke, Jaquetts, Ueberzieher
Hosen, Westen.
Damen-Confection
Visites, Jacquets, Mantel,
Tricottailen.

Neue Manufacturwaaren.
Kunden Hüte, Schirme,
kleine Schuhwaaren.
Anzahlung Möbel, Betten,
Kinderwagen.

G 3, 1
eine Treppe hoch.
S. Lippmann & Cie.
Täglich von früh bis spät geöffnet.
Mannheim
Basel | Hannover | Minden
Mülhausen | Nürnberg

Holz und Kohlen.
Sämmtliche Sorten Ruhrkohlen für Hausbrand und Waldschneidung in Ia. Waare aus gebirgigen Schichten; Braunkohlen-Schicht, Marke B; zerfeinertes Buchen- und Tannenhholz, bester Sorte Bündelholz, Holzlohlen, Gascoaks und Anthracitkohlen liefert frei an's Haus zu bekannten billigen Tagespreisen. 1582
H 7, 28. Jac. Hoch. H 7, 28.
Holz- und Kohlenhandlung.